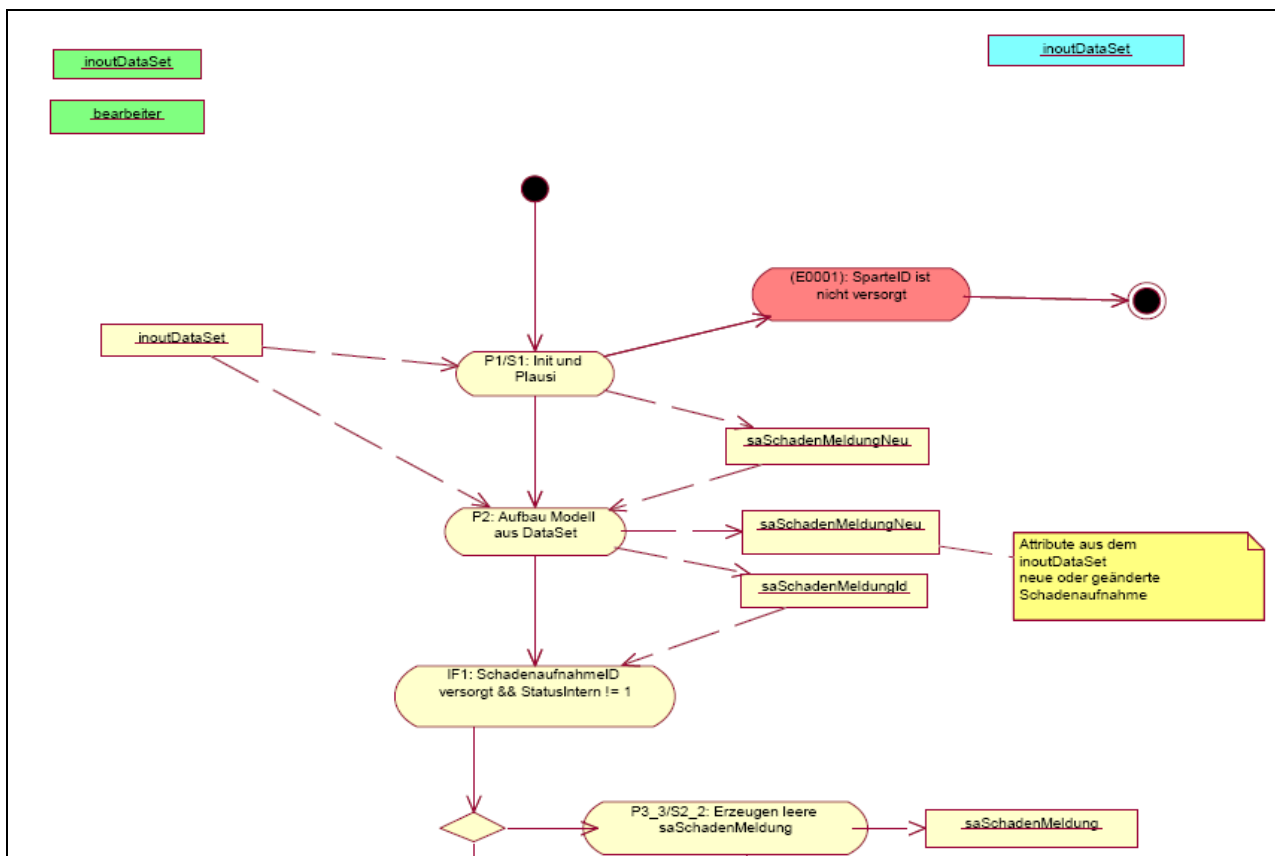


BKR Business Framework für Java EE

Das BKR Business-Framework bündelt die Erfahrungen aus zahlreichen Java EE-Projekten der BKR und stellt die technische und organisatorische Basis zur Verfügung, um neue, vorwiegend betriebswirtschaftliche Anwendungen wirtschaftlich und in hoher Qualität zu entwickeln.

Es besteht aus einem Gesamt-Architekturmodell (n-tier), mehreren Frameworks (für Frontend, Backend und für die Abbildung von Geschäftsprozessen), aus verschiedenen Komponenten (z.B. für immer wiederkehrende zentrale Dienste), bewährten Design-Patterns sowie bewährten Methoden und Vorgehensweisen zur Anwendungsentwicklung (best practices).

Ein besonderes Merkmal des BKR Business-Frameworks ist die Unterstützung bei der Umsetzung von fachlichen Anforderungen in Programmcode ohne Methodenbruch. Hierfür kommt das BKR Micro Workflow Framework zum Einsatz: die Fachabteilung dokumentiert ihre Geschäftsprozesse in erweiterten UML Activity Diagrammen. Jedes Activity Diagramm kann mit Hilfe des BKR Micro Workflow Frameworks nahezu 1:1 in Java Code umgesetzt werden. Die Umsetzung erfolgt derzeit noch manuell, zukünftig aber toolunterstützt. So entsteht automatisch, quasi als Nebenprodukt, eine aktuelle Dokumentation des Programms.



Das BKR Micro Workflow Framework basiert auf dem Open Source Framework Micro Workflow von Dragos Manolescu, welches von BKR in zahlreichen Praxisprojekten weiterentwickelt wurde.

Durch den Einsatz von Java EE-Technologie und aktueller Standards wie XML unterstützt das BKR Business Framework insbesondere die Entwicklung von zukunftssicheren, skalierbaren und plattformunabhängigen Anwendungen.

Welche Vorteile bietet das BKR Business Framework dem Kunden?

Das BKR Business Framework besteht aus in der Praxis erprobten und ausgereiften Komponenten und bildet so ein robustes, fehlerarmes und performantes Fundament für anstehende Vorhaben. Die klare, leicht verständliche Architektur ermöglicht schnelles Einarbeiten und schafft die Grundlage für spätere Wartung und Erweiterung. Dazu gewährleistet die mehrschichtige n-tier Architektur, dass die mit dem Framework entwickelten Anwendungen für höhere Leistungsanforderungen nahezu beliebig skaliert und verteilt werden können.

Bereits nach kurzer Einarbeitungszeit werden die Entwickler von vielen Routineaufgaben entlastet und können sich vorrangig auf fachliche Aufgaben konzentrieren. Produktivitätssteigernd wirken sich zudem die Unterstützung bei der Testautomatisierung und die Möglichkeit zum schnellen Prototyping aus.

Als besonders vorteilhaft erweist sich der Einsatz der UML Activity Diagramme für die Kommunikation zwischen Entwicklern und Fachabteilung: kein Methodenbruch führt zu Missverständnissen und durch die direkte Umsetzung der grafischen Modellierung in Programmcode ist die Dokumentation stets aktuell.

Last but not least unterstützt das BKR Business Framework einen einheitlichen Programmierstil, was die Unabhängigkeit von einzelnen Personen erhöht und somit nochmals zu einer besseren Wartbarkeit führt.

```
/**
 * Prüfung der Mußfelder und erzeugen der Objekte
 */
class Pl extends Performer
{
    public void execute()
    {
        Context ctx = (Context) getContext();
        DataSet dataSet = ctx.getDataSet();

        // in-Dataset checken
        DataSet inoutDataSet = dataSet.getDataSet(AppServiceConstants.DATASET_INOUT);
        if (inoutDataSet == null || inoutDataSet.size() == 0) {
            WorkflowMessages.Entry e = new WorkflowMessages.Entry(Messages.E0001);
            e.addDetail("Detaill", "inout-Dataset");
            leaveWorkflow(e);
        }

        Integer sparteID = (Integer) inoutDataSet.getValue("SparteID");
        if (sparteID == null) {
            WorkflowMessages.Entry e = new WorkflowMessages.Entry(Messages.E0001);
            e.addDetail("Detaill", "SparteID");
            leaveWorkflow(e);
        }
        SaSchadenMeldung saSchadenMeldungNeu = new SaSchadenMeldung();
        // Context Variablen erzeugen
        ctx.setSaSchadenMeldungNeu(saSchadenMeldungNeu);
    }
}
```

Wie kann man das BKR Business Framework erhalten?

Das BKR Business Framework wird auf Wunsch in Lösungsprojekten der BKR eingesetzt, um damit dem Kunden eine deutlich produktivere Projektabwicklung anbieten zu können. Sozusagen als „Nebeneffekt“ stellt BKR in diesem Fall dem Kunden dann zusätzlich das Framework als ausbaufähiges Gerüst für die Neu- und Weiterentwicklung eigener Anwendungen zur Verfügung.

Kontakt

BKR Softwareberatung und -entwicklung GmbH
Reinhold Ilse
Vertrieb Softwareprojekte
Löwenberger Straße 50
90475 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911-99 840-27
Fax: +49 (0) 911-99 840-20
Mobil: +49 (0) 171-67 08 453
E-Mail: r.ilse@bkr.de
Internet: www.bkr.de